

# Swiss granum Weizensorten-Versuche 2019

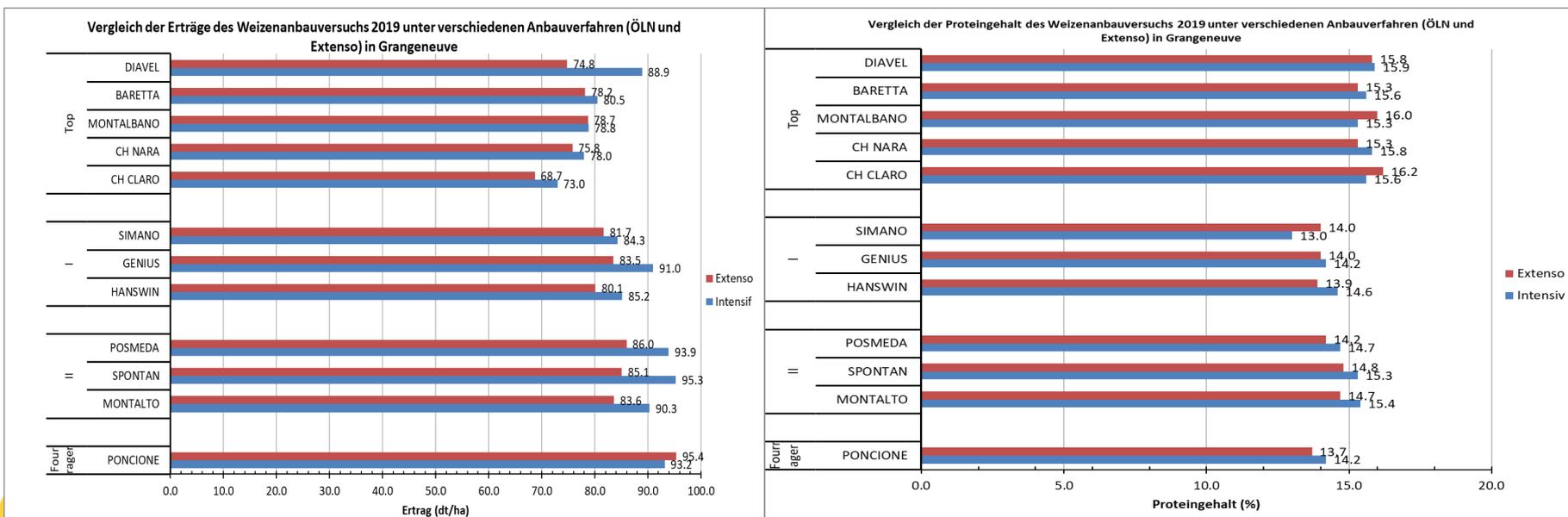
GRANDES CULTURES  
ACKERBAU

Grandgirard Raphaël, Nicolas Linder, Emilia Vorlet

[Raphael.grandgirard@fr.ch](mailto:Raphael.grandgirard@fr.ch), tel. 026 305 58 44

Landwirtschaftliches Institut des Kantons Freiburg, Route de Grangeneuve 31, 1725 Posieux

Die Swiss granum Weizensorten-Versuche haben zum Ziel, neue Sorten unter ÖLN und Extenso Bedingungen zu prüfen. Dies erlaubt einen Vergleich der Sorten und gleichzeitig können Rückschlüsse bezüglich der verschiedenen Produktionsintensitäten gezogen werden. Anhand der Resultate des schweizerischen Versuchsnetz werden bereits aufgenommene Sorten beurteilt und weiter entschieden, ob neue Sorten den Anforderungen der Branche (Ertrag und Qualität) entsprechen.



Die beiden obenstehenden Grafiken vergleichen die Erträge, sowie die Proteingehalten der verschiedenen Weizenklassen und Sorten, bei verschiedenen Anbauintensitäten (ÖLN und Extenso). Die Resultate wurden alle am Standort Grangeneuve erhoben.

Im Allgemeinen waren die erzielten Erträge im Verfahren ÖLN höher als unter dem Extensoverfahren, dies gilt jedoch nicht für «Poncione». Die Proteingehalte hingegen waren unabhängig der Verfahren relativ stabil (-1% à +0.7%).

Die durchschnittlichen Erträge im ÖLN-Anbau belaufen sich auf 84.9 dt/ha und im Extenso-Anbau auf 77.7 dt/ha. Der durchschnittliche Proteingehalt unter ÖLN-Anbaubedingungen beträgt 15% und im Extensoanbau 14.8%.